

Ausgangslage und Ziele

Auf Grund der positiven Evaluationsergebnisse der Programmphase 2008 bis 2013 wurde vom BFE beschlossen ein Nachfolgeprogramm „Mobilitätsmanagement in Unternehmen 2014 - 2018“ zu starten. Das neue Programm wurde leicht modifiziert und anlässlich des 4. Mobilitätssalons im Mai 2014 in St.Gallen lanciert. Ziel ist, mit bestehenden Projektträgern weiter zu arbeiten, neue hinzuzugewinnen und in zweihundert (weiteren) Unternehmen Mobilitätsmassnahmen umzusetzen und in ihrem Managementsystem zu verankern.

Teilnahmebedingungen

Als Projektträger eingeladen sind Gemeinden, Gemeindeverbände und Organisationen, die beabsichtigen, Mobilitätsmanagement mit und in mehreren Unternehmen im Rahmen eines mehrjährigen Programms einzuführen und damit die Chance für einen zukunftsorientierten Mobilitätsdialog packen. Projektträger die bereits an einem früheren Programm teilgenommen haben, können mit einer neuen Eingabe weiterfahren und erhalten einen Beitrag zur Fortsetzung ihres Projektes.

Wichtigste Pflichten des Projektträgers

- Planung eines qualitätsgesicherten, mehrjährigen Programms (Programmdauer mind. 2 Jahre), mit welchem Mobilitätsmanagement in mehreren Unternehmen eingeführt werden soll.
- Information und Unterstützung der Unternehmen durch ausgewiesene und erfahrene Fachleute.
- Teilnahme an ERFA-Veranstaltungen (selber oder über die beigezogenen BeraterInnen).
- Einsetzen des zur Verfügung gestellte Managementtool Mobilität in Unternehmen.

Unterstützung durch das Programm

Das Programm bietet den Projektträgern folgende Unterstützungen in den drei Landessprachen (D, F, I) an:

- Informationsveranstaltungen in der Startphase für Projektträger.
- Bereitstellen eines allgemeinen Informationsflyers zu MMU.
- Vermittlung von erfahrenen MobilitätsberaterInnen.
- Zurverfügungstellung von Instrumenten und Hilfsmitteln.
- Gezielte Schulungen zu Themen rund um Mobilitätsmanagement in Unternehmen.
- Informationen und interessante Beispiele über die Webseite und mittels Programmrundbriefen.
- Organisation von regelmässigen Treffen zum Erfahrungsaustausch (ERFA-Treffen).
- Aktiver Einbezug von Partnern zur Unterstützung und Verankerung des Programms auf allen Ebenen.
- Koordination unter den Projektträgern, sowie Vermittlung von Informationen und Kontakten.

Finanzielle Unterstützung durch EnergieSchweiz

EnergieSchweiz bietet den teilnehmenden Projektträgern folgende finanzielle Unterstützung¹:

- einen einmaligen Aufbau-Beitrag von Fr. 5'000.- für die Planung und den Aufbau eines mehrjährigen Mobilitätsmanagementprogramms.
- einen Unternehmens-Beitrag von max. CHF 5'000.- für jedes Unternehmen (mit mind. 50 Mitarbeitenden) welches am Programm teilnimmt und gemäss Vorgaben aus dem Pflichtenheft ein Mobilitätsmanagement plant und umsetzt.
- einen zusätzlichen, einmaligen Areal-Beitrag von Fr. 2'000.- wenn mindestens 5 Unternehmen innerhalb eines Areals für die Umsetzung gemeinsamer Mobilitätsmassnahmen gewonnen werden.

Informationen und Anmeldung zur Teilnahme

Für interessierte Projektträger stehen unter www.mobilitätsmanagement.ch Informationen und Dokumente zum Programm MMU, sowie ein **Antragsformular** zur Verfügung.

Anmeldung jeweils jährlich per 28. Februar und 31. August; letzter Eingabetermin am 28. Februar 2017

¹ Kriterien für die Auszahlung der Beiträge siehe www.mobilitätsmanagement.ch „Pflichtenheft für Projektträger“